

# Bauernregeln für den Monat Oktober



© I-pics - Fotolia.com

# 03. Oktober

Bringt der Oktober viel Frost und Wind, sind Januar und Februar lind



**gekürzte Vorschau Version !**  
**Auszug 6 von 32 Seiten**

Die komplette Ausarbeitung erhalten  
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

© Punkti - Fotolia.com

# 12. Oktober

Wenn Buchenfrüchte geraten wohl, Nuß- und Eichbaum hängen voll: so folgt ein harter Winter drauf, und fällt der Schnee zuhauf



© Annett Goebel - Fotolia.com

**gekürzte Vorschau Version !**  
**Auszug 6 von 32 Seiten**

Die komplette Ausarbeitung erhalten  
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

# 18. Oktober

---

Ist Sankt Lukas mild und  
warm, kommt ein Winter,  
daß Gott erbarm



© ellhol GmbH

**gekürzte Vorschau Version !**  
**Auszug 6 von 32 Seiten**

Die komplette Ausarbeitung erhalten  
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Der Evangelist Lukas wird traditionell als der Verfasser des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte im Neuen Testament der Bibel bezeichnet.  
Weit verbreitet war früher der Brauch der "Lukas-Zettel": Um das Vieh vor Seuchen und Unfällen zu schützen, ließen die Bauern es früher Zettel mit Segenssprüchen schlucken, die am Lukas-Tag geweiht worden waren.

# 26. Oktober

Warmer Sankt Albin  
bringt fürwahr stets einen  
kalten Januar



**gekürzte Vorschau Version !**  
Auszug 6 von 32 Seiten

Die komplette Ausarbeitung erhalten  
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

© ellhol GmbH

Sankt Albin bezieht sich auf den heiligen Witta, auch Albuin genannt. Der aus Angelsachsen stammende Witta war ein Gefährte des heiligen Bonifatius, der ihn im Jahr 742 zum ersten Bischof von Buraburg in Hessen weihte.

# 29. Oktober

Sitzt im Oktober das  
Laub noch am Baum, so  
fehlt ein strenger Winter  
kaum



© ellhol GmbH

**gekürzte Vorschau Version !**  
**Auszug 6 von 32 Seiten**

Die komplette Ausarbeitung erhalten  
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>